

«Mir ist fast nichts peinlich»

JUBILÄUM Seit zwei Jahren probiert sie Luzernerin Sara Bachmann jede Woche etwas Neues aus. Nun feiert sie die 100. Folge ihrer Sendung «Sara macht's».

EVELYNE BAUMBERGER

Herzliche Gratulation zur 100. Sendung! Was machen Sie als Nächstes?
Sara Bachmann: Ich werde meine erste Helikopterflugstunde erhalten und als Verkehrspolizistin auf dem Aargauerplatz stehen. Dann gehe ich noch in den Waldseilgarten und serviere am Oktoberfest im Dirndl Bier.

Wer bestimmt eigentlich, was Sie alles ausprobieren?

Bachmann: Täglich kommen Zuschauermails mit Ideen, und an einer Themensitzung wird dann bestimmt, was ich mache. Ich habe überhaupt kein Mitspracherecht.

Und ist Ihnen nie etwas peinlich? Immerhin schauen 170 000 Leute zu...

Bachmann: Es braucht extrem viel, dass mir etwas peinlich ist. Sonst wäre ich wohl auch nicht geeignet für diese Sendung – da muss man einfach über sich selbst lachen können. Zum Beispiel, wenn ich in einem knallengen Trainingsanzug kunstturnen muss und mein Arsch aussieht, als hätte ich zwei Jahre lang nur Schokolade gegessen. Mit dem lebe ich, und diese Echtheit braucht es auch, damit die Leute es einem abkaufen.

Was reizt Sie am meisten an Ihrem Job?

Bachmann: Dass ich eigentlich den Job von jemand anderem mache. Ich habe ja genau genommen gar keinen Job mehr...

Haben Sie in dieser Zeit auch schon mal gedacht, «jetzt hänge ich die Sendung an den Nagel und werde Tätowiererin oder Türsteherin»?

Bachmann: Nein, das nicht, aber ich reiche natürlich immer gleich nach der Sendung meine Bewerbung ein. Falls ich mal hier keinen Job mehr hätte, könnte ich zum Beispiel sofort beim Sanitär oder bei der Kanalreinigung anfangen – für mich ist ausgesorgt bis zur Pension (*lacht*).

Das ist ja momentan kein Thema – Sie drehen am Samstag die 100. Sendung und «Sara macht's» kommt super an – was ist das Erfolgsrezept?

Bachmann: Ich glaube, es läuft so gut, weil sich die Leute mit mir identifizieren können. Sie sitzen vor dem Fernseher, sehen mich und denken, «Jesses,

SARA BACHMANN

Die 29-Jährige begann nach einer KV-Lehre bei Tele M1 als Videojournalistin, präsentierte die News, und seit zwei Jahren hat sie ihre eigene Sendung. In einer der nächsten Folgen lernt Luzernerin Helikopter fliegen.



das würde ich jetzt nicht machen wollen», und schon finden sie es lustig und bleiben dran. Oder sie denken «Wow, ich möchte auch mal einen Helikopter fliegen – wie das wohl ist?», und ich erzähle es ihnen.

Haben Sie nie Angst, in diesen Situationen zu viel von sich preiszugeben?

Bachmann: Nein, mein Privatleben schütze ich gut. Und das ist in der Sendung auch kein Thema. Aber wenn ich Lust habe, ungeschminkt und in der Jogginghose einkaufen zu gehen, mache ich das. In der Sendung sehe ich ja oft noch viel schlimmer aus!

Was war das Schlimmste, was Sie schon machen mussten?

Bachmann: Metzger zu Beispiel. Ich hatte mir nie vorgestellt, dass im Schlachthof so viele Tiere sind! Auch ganz schlimm war es im Krematorium. Klar setzen wir uns mit dem Tod auseinander, aber dort zu stehen und die

se Leichen zu verbrennen... Danach hatte ich zwei, drei schlaflose Nächte.

Denken Sie, eigentlich müsste jeder mal in solche Rollen schlüpfen?

Bachmann: Nicht unbedingt, aber ich glaube, viele Leute haben die Neugierde verloren. Man ist passiv geworden,

Die Leute haben ihre Neugierde verloren, sind passiv geworden

lässt sich die Dinge von den Medien erzählen. Dabei wäre es gar nicht schlecht, mal selbst zu überlegen oder etwas anderes auszuprobieren. Zum Beispiel nicht immer nur joggen zu gehen – das machen doch alle. Geht mal wakeboarden!

Sie probieren auch Berufe aus, die in der Gesellschaft nicht so hoch angesehen werden. Ist Ihnen das wichtig?

Bachmann: Sehr! Und die Leute, mit denen man dort dreht, sind die liebsten Menschen! Natürlich ist niemand gern Kanalreiniger oder WC-Putzer. Aber wenn niemand unsere Kanäle reinigen würde, was würde dann passieren? Und es hat auch nicht jeder das gleiche Ziel im Leben. Das will ich auch aufzeigen: Die Menschen sind so unterschiedlich.

Was darf man von den nächsten 100 Sendungen erwarten?

Bachmann: Weihnachten wird dieses Jahr speziell: Ich gehe zu den Leuten nach Hause und schmücke ihren Weihnachtsbaum. Ich nehme dann natürlich meinen eigenen Schmuck mit und es wird vielleicht nicht ganz so, wie sie es sich vorgestellt haben...

Sara macht's Jeden Sonntag auf Tele M1, Mittwoch auf TeleToll, Donnerstag auf Tele Bärn, jeweils 18.30 Uhr. Täglich um 17.15 Uhr auf Züri Plus. www.sara-machts.tv

aktuell

Wikipedia gibts jetzt als Buch

Soeben ist «Das Wikipedia Lexikon in einem Band», das weltweit erste Lexikon auf Basis der Online-Enzyklopädie, in Deutschland erschienen. In dem im Bertelsmann-Lexikon-Institut des Wissenschafts-Verlags erschienen Nachschlagewerk finden sich die meist gesuchten Inhalte der Online-Wikipedia. Auf knapp 1000 Seiten führt es über 50 000 Stichwörter auf. Alle Artikel wurden inhaltlich geprüft und wo nötig korrigiert. (MZ)

Urteil Beschwerdeinstanz hat Kompetenzen überschritten

Die Bundesbehörde Unabhängige Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen (UBI) hat mit einem Entscheid gegen die Fernsehsendung «Kassensturz» ihre Kompetenzen überschritten. Laut Bundesgericht ist es nicht Sache der UBI, den Einsatz einer versteckten Kamera im Beitrag über einen Schönheitschirurgen als Persönlichkeitsverletzung anzuprangern. Aufgabe der UBI sei es, über die Einhaltung rundfunkrechtlicher Regeln zu wachen. (MZ)

Internet-TV Europaparlament lanciert Europarl TV

Neun Monate vor der Europawahl im Juni 2009 hat das EU-Parlament einen eigenen Fernsehsender im Internet gestartet. Europarl TV solle «den Bürgerinnen und Bürgern die Institutionen der Europäischen Union näherbringen». Parlamentspräsident Pötering äusserte die Hoffnung, dass das Informationsangebot «das Interesse für das Europäische Parlament und damit auch die Wahlbeteiligung erhöhen» werde. www.europarl.tv.europa.eu/ (AP)

tv-quoten

Mässiges Interesse für Fussball

Name	Zuschauer	Marktanteil in %
Meteo (SF 1)	1 005 000	61,5
Tagesschau (SF 1)	918 000	59,6
Kassensturz (SF 1)	643 000	35,1
Der Alte (SF 1)	564 000	32,9
Champions League (SF 2)	415 000	24,8

Quelle: Mediapulse AG / Auswahl: MZ

Bei der letzten Champions-League-Teilnahme des FC Basel (2002) erreichte ihr erstes Spiel 37,6 Prozent Marktanteil – dieses Jahr waren es knapp 25 Prozent.

AARGAUER ZEITUNG

HERAUSGEBER
 Aargauer Zeitung AG
 Verleger: Peter Wanner

REDAKTIONSLEITUNG
 Chefredaktor: Peter Buri (Bur).
 Stv. Chefredaktoren: Urs Helbling (uhg), Balz Bruder (bbr).
 Chef vom Dienst: Mani Pfugl (mp).

Mitglieder der Redaktionsleitung: Stefan Künzli (sk); Jörg Meier (jm), Daniel Winter (wi, Limmattaler Tagblatt).

Analysen und Kommentare: Hans Fahrliänder (Fa).

5401 Baden, Stadtturmstrasse 19,
 Tel. 058 200 58 58, Fax 058 200 58 59
 5001 Aarau, Bahnhofstrasse 41,
 Tel. 058 200 58 58, Fax 058 200 52 58
 Internet: <http://www.aargauerzeitung.ch>
 E-Mail: azredaktion@azag.ch

REDAKTION

Ausland: Dagmar Heuberger (He), Christian Nünlist (chn), Hans-Peter Wäfler (waf), Erich Aschwanden (eas). Inland: Mathias Küng (Kg), Daniel Friedli (dli), Karen Schärer (kas). Wirtschaft: Daniel Imwinkelried (di), Ruedi Mäder (rm), Nadja Siebenmann (nsi). Newsdesk/Thema: Christoph Bopp (chb), Martin Moser (mm), Sabina Sturzenegger (sas), Martin Reichlin (mre), Corinna Hauri (cha). Aargau: Balz Bruder (bbr), Hans Lüthi (Lü), Bettina Talamona (bT), Alois Felber (alf), Fränzi Zulauf (zi). Reporter Aargau: Michael Spillmann (spi). Zürich: Alfred Bortler (abr). Sport: Felix Bingesser (fbi), François Schmid-Bechtel (fsc), Michael Wehrle (mic), Marcel Kuchta (ku), Patrik Schneider (pat), Martin Probst (mpr), Ruedi Kuhn (ruku), Reporter. Sport Aargau: Rainer Sommerhalder (rs), Andreas Fretz (af), Pia Schüpbach (spa). Foyer: Leitung Stefan Künzli (sk); Marius Vogelmann (mav), Layout. Kultur: Sabine Altorf (sa), Marco Guetg (gu.), Christian Berzins (bez), Christian Jungen (cj). Leserbrief: Kurt Uebelhart (kue). Live: Corinne Rufli (cru), Géraldine Capaul (cap). Medien: Oliver Baumann (bau). Special Interest: Silvia Schaub (sc), Felix Straumann (fes), Nicolas Gattlen (nig), Irène Dietschi (ird), Tertia Hager (tha), Gregor Waser (gwa). Autoren: Rosmarie Mehlin (rmm), Max Dohner (mad). Regionalredaktion West: Leitung Thomas Röhlin (rö), Heinz Härdi (heh). Aarau/Niederamt: Hermann Rauber (hr), Marcel Siegrist (sm), Barbara Vogt (bA). Lenzburg/Seetal: Fritz Thut (ft), Hanny Doreier (do), Michael Ehrler (mel). Wynental/Suhrental/Zofingen: Peter Siegrist (spi), Ruth Merz (mrz), Peter Weingartner (wpg). Reporter: Toni Widmer (to). Regionalredaktion Ost: Leitung: Roman Huber (r-h), Baden-Wettingen: Dieter Minder (dm), Elisabeth Feller (EF), Beatrice Guarisco (bgu), Andreas Tschopp (atp), Katia Röhlin (kru). Brugg/Windsch: Peter Belart (pbe), Louis Probst (lp), Michä Wernli (mia), Maja Sommerhalder (som). Freiamt: Eddy Schambron (es), Lukas Schumacher (sl), Hans Rechsteiner (hre), Fabian Hägler (fh). Fricktal: Michael Mülli (Mü), Walter Christen (chr), Peter Rombach (ach), Susanne Hörth (sh). Zurzach/Aaretal: Angelo Zambelli (Za), Frank Reiser (rei), Michael Hunziker (mhu). Fotograf: Walter Schwager (wal). Bildredaktion: Alex Spichale (asp), Susi Bodmer (sbo). Redaktionelle Produktion: Roman Würsch (rwü). Art Director: Stephan Kloter (skl).

REDAKTIONELLE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Newsdesk/Thema: Verena Felber (ves). Kultur: Florenz Schaffner (flo). Regionalredaktion West: Deborah Balmer (bal). Ost: Markus Haller (mha). Freiamt: Dino Nodari (dno). Zürich: Matthias Scharrer (mts). Grafik: Erik Scholz.

REGIONALREDAKTIONEN

5070 Frick, Hauptstrasse 77,
 Tel. 058 200 52 20, Fax 058 200 52 21
 5610 Wohlen, Bahnhofweg 17,
 Tel. 058 200 53 33, Fax 058 200 53 34

VERLAG

Leitung Printmedien/Mittelland Zeitung: Ueli Eckstein
 Verlagsleitung: Christine Rennhard
 Neumattstrasse 1, 5001 Aarau; Tel. 058 200 58 58, Fax 058 200 55 56

ANZEIGEN

Publicitas AG
 Neumattstrasse 1, 5001 Aarau
 Tel. 062 838 08 08, Fax 062 838 08 38
 E-Mail: az@publicitas.ch
 Anzeigenleitung: Henry Berli
 Anzeigenpreisliste bei Publicitas erhältlich.
 Auflage: AZ-Gesamt 129 937 (WEMF-beglaubigt)

Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden. Insbesondere die Einspeisung auf Online-Dienste und die Bearbeitung hierfür sind untersagt. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

ABO CONTACT CENTER

Für Zustellung, Bestellungen, Änderungen:
 Tel. 058 200 55 55, Fax 058 200 55 56
 E-Mail: abo@azag.ch
 Abopreise: AZ«Sonntag AZ» (7 Tage, 6/12 Monate)
 Fr. 221.–/Fr. 395.– (inkl. 2,4% MwSt)
 Weitere Infos unter www.aargauerzeitung.ch

DRUCKEREI

Leitung: Stefan Milla
 AZ Print, Tell, Aarau:
 Tel. 058 200 42 70, Fax 058 200 42 71
 E-Mail: info@azprint.ch

MITTELLAND ZEITUNG

Die Aargauer Zeitung ist Mitglied der Mittelland Zeitung (WEMF: 210 274)

Anzeigenleitung: Paolo Placa
 Anzeigenverkauf: Publicitas AG
 Neumattstrasse 1, 5001 Aarau
 Tel. 062 838 08 80, Fax 062 838 08 81
 E-Mail: mz@publicitas.ch

Verantwortliche Redaktion Mantelseiten:
 Aargauer Zeitung, Chefredaktor: Peter Buri.
 Ombudsmann der AZ Medien Gruppe:
 Josef Rennhard, Wiesenberg 2, 5436 Würenlos
 E-Mail: rennhard@bluwien.ch

tv-tipps



DOKU DOK 20.05 UHR SF 1

Unter den mehr als 1500 Schweizer Bergführern gibt es nur 25 Frauen. Und nur einige wenige von ihnen können von diesem anspruchsvollen Beruf leben. Marianne Ebnetter, 44-jährig, ist eine davon. Sie ist das ganze Jahr mit Gästen und Seilschaften unterwegs im Tiefschnee und auf die höchsten Alpengipfel. Für «DOK» will Marianne Ebnetter mit ihrem Gast den Gipfel der Jungfrau besteigen.

ROMANZE DER FERIENARZT AUF CAPRI 20.15 UHR ZDF

Dr. Jan Baumann leistet der verunfallten Maria erste Hilfe. Sie bittet ihn, sie nicht in ein Krankenhaus zu bringen, denn sie ist auf der Flucht vor ihrem Ehemann Rüdiger. Jan und Maria fühlen sich zueinander hingezogen. Ihr Glück wird jedoch getrübt, als Rüdiger auf Capri auftaucht. **Mit Helmut Zier, Marion Kracht.**

THRILLER PAPARAZZI 20.15 UHR VOX

Endlich scheint es Schauspieler Bo Laramie geschafft zu haben, und er genießt es sichtlich, mal im Rampenlicht zu stehen. Doch immer häufiger werden Laramie und seine Familie von dem aufdringlichen Fotoreporter Harper belästigt. Da platzt Bo eines Tages der Kragen, und er verpasst dem Paparazzo einen Kinnhaken. Folgen: eine halbe Million Dollar Schmerzensgeld. Aber Harper ist das nicht genug. **Mit Tom Sizemore, Dennis Farina.**



KOMÖDIE... UND IMMER LOCKT DAS WEIB 21.00 UHR ARTE

Die achtzehnjährige Juliette flüchtet vor den mit Erziehungsheim drohenden Pflegeeltern in eine Ehe, setzt aber weiter ihre Reize bei anderen Männern ein. Ein lebensgefährliches Spiel. **Mit Brigitte Bardot, Curd Jürgens.**



DRAMA DAS MÄDCHEN MIT DEM PERLENOHRING 00.10 UHR SF 1

Der Maler Johannes Vermeer, seine Frau Catharina und seine Kinderschar bevölkern das Haus von Vermeers gestrenger Schwiegermutter. Mit dem 17-jährigen Hausmädchen Griet tritt eine Frau ins Leben des Künstlers, die ihm durch ihr zurückhaltendes Wesen und ihre sensible Wahrnehmung seiner Kunst bald nähersteht, als seiner Frau lieb ist. **Mit Colin Firth, Scarlett Johansson.**

THRILLER TREFFPUNKT TODESBRÜCKE 00.45 UHR ARD

Als die Genfer Behörden erfahren, dass ein mit dem gefährlichen Erreger von Lungenpest infizierter Terrorist mit dem Zug die Flucht ergreift, wollen sie den Zug auf eine baufällige Brücke umleiten. **Mit Sophia Loren, Richard Harris.**